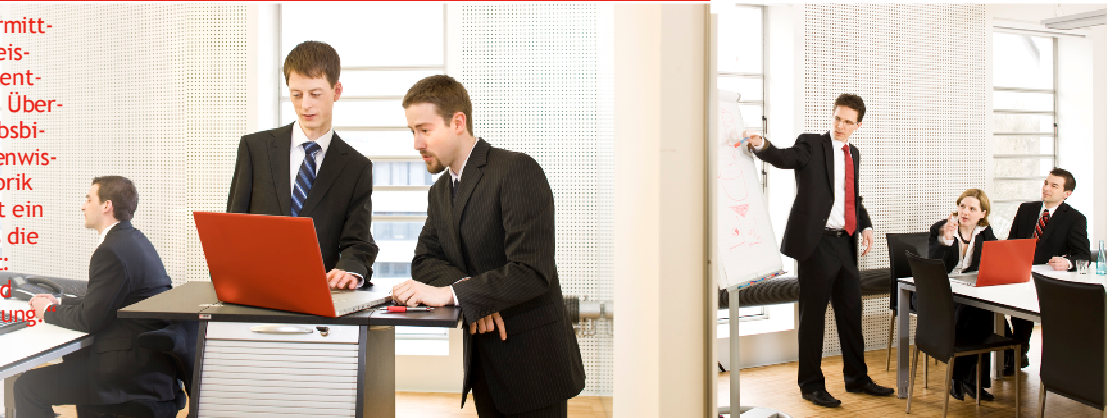


>> „Die einfache Ermittlung von Kosten- und Leistungsdaten ist entscheidend zur besseren Übersichtlichkeit der Betriebsbilanz. Durch das Expertenwissen der Informationsfabrik haben wir in Rekordzeit ein System bekommen, das die Erwartungen übersteigt: Zuverlässig, flexibel und einfach in der Handhabung.“

Ingo Dienst  
Kaufm. Leiter / Controlling  
TRAPO AG



## Alles im Blick: Strategische Kostenrechnung bei der TRAPO AG.

### Implementierung von zentralem Berichtswesen und Analysen mit IBM Cognos

Die TRAPO AG produziert in hoch komplexen Fertigungsaufträgen Fördertechnik für ihre Kunden. Ein übersichtliches und flexibles Kostenrechnungssystem ist in diesen Prozessen Voraussetzung, um alle Material- und Personalkostenvorgänge im Blick zu behalten. Gemeinsam mit der Informationsfabrik wurde eine zentrale Business Intelligence-Lösung basierend auf IBM Cognos entwickelt, die alle Informationen für operative und strategische Entscheidungen übersichtlich zur Verfügung stellt.

#### Die Aufgabenstellung

Das Fördertechnikunternehmen TRAPO AG aus Gescher im Münsterland produziert mit seinen rund 200 Mitarbeitern komplexe Förderanlagen. Ein solches Produktionsprojekt kann länger als 12 Monate dauern: Ein vielschichtiger Prozess mit umfangreichen Materialmengen und Arbeitsstunden. Um über diese Prozesse auch aus Kostensicht die Übersicht zu behalten, sollte das bisherige Kostenrechnungsverfahren auf Excel-Basis überarbeitet werden.

Mit dem Projektstart im August 2009 war es Aufgabe der Informationsfabrik, das bestehende Planungs- und Informationssystem innerhalb von zwei Monaten durch eine moderne Business Intelligence-Lösung zu ersetzen. Das neue Controlling-Werkzeug sollte mit IBM Cognos implementiert werden.

Im Mittelpunkt des neuen Kostenrechnungsberichtswesens stand die Analy-

se von Kundenvorgängen und Fertigungsaufträgen, wie sie bei der TRAPO AG über das ERP-System PSIPenta bereits unternehmensweit erfasst werden. Ziel war es, auf Basis dieser Daten alle relevanten Dimensionen und Kennzahlen performant und in übersichtlichem Layout dem Controlling, der Vertriebsleitung und dem Management zur Verfügung stellen zu können. Die Informationen sollten darüber hinaus Zeitnahe und mit aktuellsten Daten zur Verfügung stehen. Nur so kann jederzeit der exakte Nachweis des Werteverzehrs von betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren bezogen auf die Wertschöpfungskette von Kundenvorgängen und Fertigungsaufträgen in einer Rechnungsperiode nachgewiesen werden. Der Einsatz von IBM Cognos bietet darüber hinaus die Möglichkeit auch zu späteren Zeitpunkten andere Geschäftsbereiche in das Berichtswesen zu integrieren.



Die TRAPO AG ist seit mehr als fünf Jahrzehnten auf die Bereiche Fördertechnik, Handhabung und Materialfluss spezialisiert. Sie entwickelt und produziert Fördertechnikelemente ebenso wie komplexe vollautomatisierte Handhabungsanlagen sowie die gesamte Verkettung von Zu- und Abführeinheiten. Das international agierende Unternehmen unterstützt seine Kunden von der Konzeption über die Auslegung und Planung bis hin zur Ausführung von Projekten.

### >> Kontakt

Informationsfabrik GmbH  
Thomas Löchte

Scheibenstraße 117  
48153 Münster

Telefon +49 251 919979-0  
Fax +49 251 919979-9

tloechte@informationsfabrik.com  
www.informationsfabrik.com



### Das Vorgehen

Mit diesen ehrgeizigen Zielen trat das Traditionsunternehmen an die Business Intelligence-Experten der Informationsfabrik heran.

Nach einer ausführlichen Anforderungsanalyse wurden zunächst die Cognos-Modelle für die Auswertungen erstellt, dann das Berichtswesen auf die umfangreiche Datenbasis des ERP-Systems PSI Penta aufgesetzt.

Nach der technischen Umsetzung erfolgten bereits einen Monat nach Projektbeginn die ausführliche Testphase und abschließend die Abnahme durch die Fachabteilung.

Die Informationsfabrik verspricht: „Nach Projektende haben Sie ein voll funktionsfähiges System und die Mitarbeiter, die dieses System bis ins Detail beherrschen und erweitern können.“ Um dies auch halten zu können, erfolgten zum Abschluss des Projektes intensive Schulungen für die Mitarbeiter der Abteilung und der Fachabteilungen. Insgesamt dauerte die Ablösung des alten Systems, Implementierung des neuen Systems bis hin zur Schulung nur 15 Personentage, die in zwei Monaten erbracht wurden.

### Das Vorgehen

Das Berichtswesen teilt sich in zwei Bereiche auf: Einerseits stehen dem Management summarische Berichte in IBM Cognos zur Verfügung. Auf Grundlage multidimensionaler Datenwürfel lassen sich mit dem Cognos-Tool ‚PowerPlay‘ schnelle Auswertungen erstellen. Die fünf Hauptberichte geben einen Gesamtüberblick über die Kostenrechnung in allen notwendigen Dimensionen. Das bedeutet, dass Führungskräfte und Entscheider in die Lage versetzt werden, Unternehmensdaten in der Form zu analysieren, in der sie auch denken und handeln: Kundenvorgänge je Auftragsart, Branche,

Disponent oder Vertriebsgebiet. Die Ausprägungen liegen pro Bericht über mehrere Perioden vor.

Andererseits werden dem Unternehmen Detailberichte bereitgestellt. Mit Hilfe einer neu erstellten Metadaten-schicht lassen sich für jeden Kundenvorgang individuell und interaktiv relevante Details zu beispielsweise Fertigungslöhnen oder Materialverbrauch hinterfragen und analysieren. Die Berichte sind aus Sicht von Kundenvorgängen, Kostenrechnungs- bzw. Fertigungsaufträgen aufgebaut. Eine übersichtliche Lösung, die gewährleistet, dass jeder das sehen kann, was er benötigt - so wie er es braucht. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

### >> Projektergebnis

- Verbesserung der Datenaktualität und Optimierung des Berichtswesens
- Detaillierte Auswertung von Kundenvorgängen
- Vermeidung falscher Auftragskalkulation aufgrund nicht-berücksichtigter Material- und Lohnkosten
- Bereitstellung von OLAP Analysen und vielfältigen Berichten
- Ermöglichung der Analyse bereits erfasster Daten durch die Verknüpfung des Reportings mit der Datenbasis aus dem ERP-System
- Optisch und inhaltlich optimale Darstellung der Daten